Jason Statham kämpft gegen eine Verschwörung

KINO Action-Star kehrt am 27. August auf die Leinwand zurück – Hochsee-Thriller mit harter FSK-18-Optik

IM NORDWESTEN/ZA – Jason Statham ist wieder voll in seinem Element: Nachdem er mit dem Thriller „Shelter“ im Frühjahr die Streaming-Charts laut Box-Office erobert hat, kehrt der Action-Star ab dem 27. August deutschlandweit auf die große Leinwand zurück. Im Hochsee-Thriller „Mutiny“ von Regisseur Jean-François Richet stellt sich Statham auf offenem Meer einem gnadenlosen Kampf – kompromisslos, wie man es von ihm kennt.



Jason Statham so, wie wir ihn kennen. In dem Action-Thriller „Mutiny“ kämpft er auf hoher See gegen eine internationale Verschwörung – kompromisslos und mit jeder Menge Adrenalin. BILD: LEONINE STUDIOS

Mord, Intrige und ein falscher Verdacht

Jason Statham, bekannt für seinen trockenen Humor und knallharte Kampfkünste, schlüpft in die Rolle des Special-Forces-Soldaten Cole Reed. Als Reed mitansehen muss, wie sein milliardenschwerer Chef Taran (Jason Wong) vor seinen Augen ermordet wird und er selbst fälschlicherweise als Täter gilt, gerät sein Leben aus den Fugen. Um seinen Namen reinzuwaschen und die Hintermänner zu finden, nimmt Statham die Verfolgung der Täter auf. Seine Spur führt ihn an Bord eines Frachtschiffs, wo er den Verantwortlichen immer näherkommt. Dort beginnt Cole einen Ein-Mann-Feldzug gegen seine Gegner und stößt dabei auf Hinweise, die weit über den Mord an Taran hinausreichen.

Londoner Action-Star bleibt sich treu

Der Londoner Action-Star verzichtet auch diesmal auf ein Stunt-Double, übernimmt selbst die gefährlichsten akrobatischen Einlagen – und bleibt dabei dem Markenzeichen treu: Glatze, Sonnenbrille, athletische Statur und ein lakonischer Spruch zur rechten Zeit.

Dass „Mutiny“ (übersetzt: Rebellion/Meuterei) kein zahmer Thriller wird, zeichnete sich bereits im Vorfeld ab. Statham arbeitet diesmal mit Jean-François Richet zusammen, der zuvor „Plane“ inszenierte. Der Cast um Annabelle Wallis, Roland Møller und Adrian Lester dürfte für zusätzliche Spannung sorgen.

R-Rating sichert FSK-18-Freigabe

Die Zuschauer können sich auf entsprechend spannende und packende Momente freuen – das deutet bereits der Trailer an. Das US-Rating „R“ (Restricted) dient dabei als Orientierung für die deutsche Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), die für die ungeschnittene Originalfassung eine Freigabe ab 18 Jahren erteilen wird.

Statham kämpft mit Charme und Fäusten

Wer schnelle und direkte Mixed-Martial-Arts-Szenen sowie cleveres Actionkino schätzt und Jason Statham nicht nur als harten Kämpfer, sondern auch für seinen britischen Charme liebt, wird den Kinobesuch kaum verpassen wollen. Gedreht wurde der Action-Thriller übrigens auf Malta und in Großbritannien. Die internationale Kulisse unterstreicht die spannende Atmosphäre zwischen Glamour, Gefahr und der Jagd nach Gerechtigkeit.

Anzeige

Vom Übergang zur Perspektive

Wie Timo Osterloh über die Saisonarbeit zu CEWE kam und geblieben ist

Während Weihnachten für viele noch in weiter Ferne liegt, richtet sich der Blick bei CEWE bereits auf die wichtigste Zeit des Jahres: die Hochsaison. In diesen Monaten entstehen zahlreiche persönliche Fotoprodukte, die später als individuelle Geschenke für besondere Freude sorgen. Hinter dem CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Wandbildern und Fotogeschenken steht das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen. Mit sorgfältig aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten arbeiten Teams aus Produktion, Versand, Kundendienst und weiteren Bereichen daran, persönliche Erinnerungen in hochwertige Produkte zu verwandeln. Saisonkräfte werden in dieser besonderen Zeit Teil des Teams, sammeln erste Berufserfahrung und lernen CEWE aus nächster Nähe kennen. Für Timo Osterloh wurde daraus ein Einstieg mit langfristiger Perspektive.



Willkommen bei CEWE

CEWE ist Europas führender Foto-Service mit Hauptsitz in Oldenburg. In 21 europäischen Ländern und an 13 Betriebsstätten entstehen persönliche Fotoprodukte wie das CEWE FOTOBUCH, Kalender, Wandbilder und Fotogeschenke. Rund 3.500 Mitarbeitende sorgen dafür, dass aus digitalen Erinnerungen hochwertige Produkte werden, die Menschen festhalten, verschenken und immer wieder ansehen können. In der Hochsaison von September bis Dezember kommen jedes Jahr Saisonkräfte hinzu, die unter anderem in der Produktion, im Versand und im Kundendienst unterstützen und so Teil dieser besonderen Zeit werden.

„Unsere Saisonkräfte leisten einen wichtigen Beitrag während der Hochsaison bei CEWE. Sie bringen sich dort ein, wo vor Weihnachten besonders viele persönliche Fotoprodukte entstehen, und erleben vom ersten Tag an, wie viel Teamarbeit, Sorgfalt und Engagement hinter jedem CEWE Produkt steckt. Deshalb ist es uns wichtig, dass neue Mitarbeitende gut ankommen und sich als Teil des Teams fühlen“, sagt Andreas Kluge, Geschäftsführer von CEWE Oldenburg.

Teamarbeit in der Weihnachtssaison

Timo Osterloh startete 2019 als Saisonkraft im Versand von CEWE in Oldenburg. Nach dem Abitur wusste er noch nicht genau, wohin sein beruflicher Weg führen sollte. Die Saisonarbeit bot ihm die Möglichkeit, erste Berufserfahrung zu sammeln und CEWE kennenzulernen. „Ich wollte nach dem Abi erst einmal schauen, wohin es für mich geht. Die Saisonarbeit war für mich anfangs eine Möglichkeit, direkt etwas zu machen und Zeit zu überbrücken. Dass daraus mehr als sechs Jahre bei CEWE werden und ich heute so unterschiedliche Aufgaben übernehme, hätte ich damals nicht gedacht“, erzählt Timo Osterloh.

Seinen ersten Einsatz hatte er im damaligen POS-Versandbereich (Point of Sale), wo Bestellungen für Filialen vorbereitet wurden. Gerade weil es sein erster richtiger Job war, habe ihm die schrittweise Einarbeitung Sicherheit gegeben. „Am Anfang wurde mir erst alles gezeigt, dann habe ich die Abläufe begleitet und später selbst übernommen. So bin ich Schritt für Schritt reingekommen“, sagt Timo Osterloh. Auch das Miteinander im Team habe ihm geholfen, schnell anzukommen.

In der Weihnachtssaison wird dieses Zusammenspiel im Versand besonders spürbar. Viele Arbeitsschritte greifen ineinander, die Teams arbeiten eng zusammen und jede Aufgabe trägt zum gemeinsamen Ergebnis bei. „Ohne Teamarbeit funktioniert es nicht. Wenn alle zusammen anpacken, verteilt sich die Arbeit besser und am Ende ist sichtbar, was gemeinsam geschafft wurde“, sagt Timo Osterloh.

Vom Saisonjob zur Perspektive

Nach seiner ersten Saison ging Timo Osterloh auf seine Vorgesetzten zu und fragte, ob er weiter bei CEWE bleiben könne. Aus dem geplanten Übergang wurde so ein Weg in das Unternehmen. Heute arbeitet er weiterhin im Versand, übernimmt dort unter anderem die Anlagenbedienung am Taschensorter, vertritt CEWE als Botschafter auf Messen und Veranstaltungen und wurde in den Betriebsrat gewählt. Sein Weg zeigt, wie aus einem befristeten Einstieg Verantwortung, Entwicklung und neue Möglichkeiten entstehen können.

Durch seine Arbeit bei CEWE erlebt Timo Osterloh jeden Tag, wie aus persönlichen Erinnerungen fertige Fotoprodukte werden. Gerade zur Weihnachtszeit sei es ein gutes Gefühl zu wissen, dass viele CEWE FOTOBUCH Exemplare, Kalender oder Fotogeschenke später als persönliche Geschenke unter dem Weihnachtsbaum liegen. An CEWE als Arbeitgeber schätzt er vor allem die Arbeitsatmosphäre und den Zusammenhalt.

Timos Rat an alle, die über eine Bewerbung nachdenken: „Einfach machen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend, es gibt die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, Erfahrung zu sammeln und in kurzer Zeit viel mitzunehmen.“

Wenn auch du Interesse an einer befristeten Saisonbeschäftigung hast, informiere dich auf der CEWE Karriereseite unter cewe.de/saisonkraft-ol

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30-32 • 26133 Oldenburg
cewe.de/saisonkraft-ol